

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Aus dem Spieljahr 1914-15

Während durch den Ausbruch des Krieges die übliche Eröffnung der Spielzeit am 10. September verhindert worden war, wurde in Würdigung der für die Durchführung des Betriebes sprechenden Gründe künstlerischer, wirtschaftlicher, ethischer und nicht zuletzt vaterländischer Natur der Beginn der Spielzeit mit Allerhöchster Genehmigung auf den 1. Oktober 1914 festgesetzt.

Zunächst galt es große Schwierigkeiten, welche zum Teil mit den zahlreichen Einberufungen zusammenhängen, zu überwinden — schon in den ersten Tagen der Mobilmachung folgten viele Mitglieder des Solo-, Chor- und Orchesterpersonals dem Ruf zur Fahne, der Arbeitsschaffen wurde fast völlig aufgelöst. Der Erste Kapellmeister leitete bei Kriegsausbruch in das bayerische Offizierskorps, dem er vor Beginn seiner Kapellmeisterstätigkeit schon angehört hatte, zurück. Zwei neugeworbene Mitglieder des Schauspielers konnten ihren Vertrag nicht antreten, ein Solist der Oper war zum Österreichischen Heeresdienst einberufen — ein anderer wurde im Ausland festgehalten. Unter diesen Hemmnissen litt schon die Vorbereitung der Spielzeit, die naturgemäß in der Preisgabe so mancher vorher gefassten Pläne und bei dem gebotenen Ausschluß der Werke des feindlichen Auslandes einen ganz neuen Aufbau des Spielplanes erforderte. So mußte auf die schon vor den Ferien emsig und mit besonderer Begeisterung vorbereitete Aufführung von Richard Wagners „Parsifal“, die unter den ersten Werken der neuen Spielzeit stehen sollte, auch wegen der

Abwesenheit des größten Teils des Orchester- und Chorpersoneles verzichtet werden. Ähnliche Umufführungen u. a. die Opern „Richard“ von Wagner, „Schwanenmärchen“ von Friedrich Wagner und andere, wurden auf Wunsch der Autoren bis auf bessere Zeiten zurückgestellt. Während der Spielzeit war ein stetiger Wechsel im Personal durch weites Einberufen und vorübergehende Entlassungen aus dem Wehrdienst zu verzeichnen, so sah auf die ständigen Mitglieder und die inzwischen eingestellten Ersatzkräfte erstreckt. Obwohl einige durch den Krieg entlassene Mitglieder überhaupt nicht ausgemittelt werden konnten und dem Schauspielpersonal ein wichtiges Mitglied durch andauernde Krankheit entzogen wurde, der durch die gestillerten Hindernisse vor und hinter den Kulissen sehr behinderte Betrieb, wachen auch unter Opfern, auf der ungeschätzten Grundlage der Friedenszeit, nämlich mit 216 Abonnementsvorstellungen bis zu dem feststehenden Abschluß mit dem Gebirgsfesten bis Ostertage am 9. Juli durchgeführt. Die Wagneraufführungen haben keine Anzahl von Aufführungen wie in Friedenszeiten (25) erreicht. Eine Entschädigung erlitten nur die Vorstellungen bei aufgehobenem Abonnement; außer den festgesetzten Verpflichtungen gegenüber der Hoftheaterpersonalschaft der Wohlhabendsten für Deutsche Bühnenmitglieder an den Volkshilfsvereinen und abgesehen von den Vorstellungen für Besondere, einer Konzertaufführung für die Kunstschaffenden in der Halle, einer Vorstellung für die an

Offizieren zur Entlassung gekommenen Volksschüler, zwei Vorstellungen für das rote Kreuz und die im Felde stehenden Mannschaften und einer Aufführung in Mülhausen i. E. für die dort stehenden Truppen, wurden solche Vorstellungen nur an den hohen Festtagen (Weihnachten, Neujahr, Ostern) und einige zu billigen Eintrittspreisen veranstaltet.

Der vorgesehene Betrieb wurde nur an einem Tag, nämlich bei der hiesigen Bekleidung so verhängnisvollen Fliegerüberfalls am 15. Juni, unterbrochen.

Der Besuch des Hoftheaters und damit sein wirtschaftliches Ergebnis wurde durch den Krieg an sich, sodann durch den anfänglich völligen Mangel geeigneter Eisenbahnverbindungen und endlich durch die empfindlichen Lücken, die infolge der Einberufungen und der schmerzlichen Verluste in zahlreichen hiesigen Familien entstanden waren, sehr beeinträchtigt.

In Baden-Baden konnte wegen mangelnden Besuches nur die eine Hälfte der fest vorgesehenen Abonnementsvorstellungen (19 statt 20) in der Zeit vom 8. November bis 7. März gegeben werden; außerdem wurden dort im Frühjahr 1915 noch zwei Vorstellungen außer Abonnement veranstaltet.

Nachstehend folgt die Verteilung der Aufführungen auf die einzelnen Unterabteilungen des Karlsruher Abonnements:

Die Sonntagvorstellungen sind fett gedruckt.

Verteilungen der Vorstellungen auf die Abonnements-Abteilungen in der Spielzeit 1914/15.

+ Schwarz angeführt \* frei einholbar.

| A.       |           |                      | B.     |           |                      | C.       |           |                      |        |           |                      |
|----------|-----------|----------------------|--------|-----------|----------------------|----------|-----------|----------------------|--------|-----------|----------------------|
| ungerade |           |                      | gerade |           |                      | ungerade |           |                      | gerade |           |                      |
| D.       | Tag       | Titel                | D.     | Tag       | Titel                | D.       | Tag       | Titel                | D.     | Tag       | Titel                |
| 1        | So. 3/10  | Wilhelm Tell         | 2      | Di. 8/10  | Ringelreiter         | 1        | So. 4/10  | Yehudit              | 2      | So. 10/10 | * Minna von Barnhelm |
| 3        | Di. 13/10 | * Ein Waldstück      | 4      | So. 18/10 | Freischütz           | 3        | Di. 15/10 | Hänsel               | 3      | Di. 11/10 | Der Herr von Noyburg |
| 5        | Di. 20/10 | Wogolito             | 6      | So. 24/10 | * Winter Landstraße  | 5        | Di. 20/10 | * Ein Waldstück      | 5      | Di. 27/10 | Hoffmann             |
| 7        | So. 8/11  | Ringelreiter         | 8      | Di. 3/11  | Waldschloß           | 7        | So. 7/11  | Schirin und Gertrud  | 7      | Fr. 6/11  | Winter Landstraße    |
| 9        | Di. 10/11 | Hänsel               | 10     | So. 14/11 | Prinz von Homburg    | 9        | So. 15/11 | Der Herr von Noyburg | 9      | Di. 11/11 | Waldschloß           |
| 11       | Di. 17/11 | Cyrenus und Gurbile  | 12     | Fr. 20/11 | * Kaiser Sappe       | 11       | Di. 24/11 | Waldschloß           | 11     | So. 21/11 | Ringelreiter         |
| 13       | Di. 23/11 | Minna von Barnhelm   | 14     | Fr. 27/11 | Der Herr von Noyburg | 13       | Di. 28/11 | Der Herr von Noyburg | 13     | So. 29/11 | Yehudit              |
| 15       | Di. 30/11 | Der Herr von Noyburg | 16     | So. 6/12  | Freischütz           | 15       | Fr. 4/12  | Kaiser Sappe         | 15     | So. 5/12  | Hänsel               |
| 17       | Fr. 9/12  | * Hund der Jugend    | 18     | Fr. 11/12 | Guramba              | 17       | Di. 10/12 | Hänsel und Gertrud   | 17     | Di. 8/12  | Waldschloß           |
| 19       | Fr. 18/12 | Nebel und Ortel      | 20     | Di. 31/12 | Richard Straballa    | 19       | So. 28/12 | Der Herr von Noyburg | 19     | So. 14/12 | Hund der Jugend      |
| 21       | So. 27/12 | Freischütz           | 22     | Di. 5/1   | * Kaiser Sappe       | 21       | So. 3/1   | Yehudit              | 21     | Di. 22/12 | Cyrenus und Gurbile  |
| 23       | Fr. 8/1   | Verkaufte Braut      | 24     | Di. 11/1  | Journalisten         | 23       | So. 9/1   | Der Herr von Noyburg | 23     | So. 10/1  | Richard Straballa    |
| 25       | Di. 14/1  | Der Herr von Noyburg | 26     | So. 17/1  | Richard Straballa    | 25       | Fr. 15/1  | Guramba              | 25     | So. 10/1  | Kaiser Sappe         |
| 27       | Di. 21/1  | * Romeo und Julia    | 28     | Fr. 25/1  | Richard Straballa    | 27       | Fr. 22/1  | Journalisten         | 27     | Fr. 27/1  | Richard Straballa    |
| 29       | Di. 28/1  | Waldschloß           | 30     | So. 2/2   | Yehudit              | 29       | So. 29/1  | Kaiser Sappe         | 29     | Fr. 29/1  | Waldschloß           |
| 31       | So. 7/2   | Richard Straballa    | 32     | Di. 15/2  | Ein toller Unfall    | 31       | Fr. 5/2   | Richard Straballa    | 31     | Di. 9/2   | * Ein toller Unfall  |
| 33       | Di. 12/2  | Richard Straballa    | 34     | Fr. 17/2  | Nebel und Ortel      | 33       | So. 14/2  | Richard Straballa    | 33     | Di. 11/2  | Richard Straballa    |
| 35       | Di. 23/2  | Tell (Oper)          | 36     | Fr. 19/2  | Der Herr von Noyburg | 35       | Di. 18/2  | Richard Straballa    | 35     | Di. 22/2  | Richard Straballa    |
| 37       | Fr. 26/2  | * Oberlinge          | 38     | So. 28/2  | Wilde                | 37       | Di. 25/2  | Richard Straballa    | 37     | Di. 2/3   | Zusammen Schmeiß     |
| 39       | So. 6/3   | Minna                | 40     | Di. 8/3   | Die beiden Schützen  | 39       | Fr. 5/3   | Richard Straballa    | 39     | Di. 2/3   | Richard Straballa    |
| 41       | Fr. 12/3  | Richard Straballa    | 42     | Di. 16/3  | Minna von Barnhelm   | 40       | Di. 9/3   | Oberlinge            | 41     | Di. 15/3  | Zusammen Schmeiß     |
| 43       | So. 21/3  | Richard Straballa    | 44     | Di. 23/3  | Siegfried            | 41       | Fr. 17/3  | Richard Straballa    | 41     | Di. 2/3   | Richard Straballa    |
| 45       | So. 27/3  | Ein toller Unfall    | 46     | Di. 29/3  | Richard Straballa    | 43       | So. 28/3  | Richard Straballa    | 43     | Di. 25/3  | Die beiden Schützen  |
| 47       | Di. 7/4   | Richard Straballa    | 48     | So. 10/4  | Richard Straballa    | 45       | Di. 30/3  | Cyrenus und Gurbile  | 45     | Fr. 9/4   | Richard Straballa    |
| 49       | Di. 13/4  | Richard Straballa    | 50     | So. 18/4  | Richard Straballa    | 47       | So. 15/4  | Tell (Oper)          | 47     | Di. 12/4  | Richard Straballa    |
| 51       | So. 21/4  | Richard Straballa    | 52     | Fr. 23/4  | Richard Straballa    | 49       | So. 17/4  | Richard Straballa    | 49     | So. 17/4  | Richard Straballa    |
| 53       | So. 1/5   | Richard Straballa    | 54     | Di. 27/4  | Richard Straballa    | 51       | Di. 20/4  | Richard Straballa    | 51     | Di. 20/4  | Richard Straballa    |
| 55       | Di. 3/5   | Richard Straballa    | 56     | So. 13/5  | Richard Straballa    | 53       | So. 8/5   | Richard Straballa    | 53     | So. 29/4  | Richard Straballa    |
| 57       | So. 9/5   | Richard Straballa    | 58     | Di. 20/5  | Richard Straballa    | 55       | Di. 10/5  | Richard Straballa    | 55     | Di. 6/5   | Richard Straballa    |
| 59       | Di. 16/5  | Richard Straballa    | 60     | So. 22/5  | Richard Straballa    | 57       | So. 16/5  | Richard Straballa    | 57     | Fr. 14/5  | Richard Straballa    |
| 61       | Di. 23/5  | Richard Straballa    | 62     | Di. 29/5  | Richard Straballa    | 59       | So. 23/5  | Richard Straballa    | 59     | So. 21/5  | Richard Straballa    |
| 63       | So. 3/6   | Richard Straballa    | 64     | Di. 6/6   | Richard Straballa    | 61       | Fr. 4/6   | Richard Straballa    | 61     | Fr. 11/6  | Richard Straballa    |
| 65       | So. 10/6  | Richard Straballa    | 66     | Di. 13/6  | Richard Straballa    | 63       | Di. 11/6  | Richard Straballa    | 63     | Di. 18/6  | Richard Straballa    |
| 67       | So. 20/6  | Richard Straballa    | 68     | Fr. 25/6  | Richard Straballa    | 65       | Di. 21/6  | Richard Straballa    | 65     | Di. 25/6  | Richard Straballa    |
| 69       | Di. 22/6  | Richard Straballa    | 70     | So. 28/6  | Richard Straballa    | 67       | Di. 28/6  | Richard Straballa    | 67     | Di. 2/7   | Richard Straballa    |
| 71       | Di. 1/7   | Richard Straballa    | 72     | Di. 5/7   | Richard Straballa    | 69       | Di. 5/7   | Richard Straballa    | 69     | Di. 9/7   | Richard Straballa    |